



Sammlung Theaterzettel

Pension Schöller

Jacoby, Wilhelm

1899-02-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 27. Februar 1899.

61. Vorstellung im Abonnement A.

Festspiel

zur Erinnerung an den Kurfürsten **Karl Theodor**

von Karl Wolff.

Personen:

Erster Bürger	Herr Godeck.
Zweiter Bürger	Herr Kökert.
Der Genius Mannheims	Frl. Lissl.

Darauf:

Pension Schöller.

Schwank in 3 Akten nach einer Idee von Jacobi und Carl Laufs.

Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Philipp Klapproth	Herr Hecht.	Amalie Pfeifer, seine Schwägerin	Frau Jacobi.
Ulrike Sprosser, Wittwe, seine Schwester	Frl. v. Rothenberg.	Friederike, ihre Tochter	Frau Hesse-Berg.
Ida, deren Tochter	Frl. Burger.	Eugen Rumpel	Herr Lösch.
Franziska, deren Tochter	F. l. Breisch.	Gröber, Major a. D.	Herr Eichrodt.
Alfred Klapproth	Herr Steined.	Jean, ein Zahntellner	Herr Loberg.
Ernst Kipling, Maler, Alfred's Freund	Herr Weger.	Kellner	Herr Peters.
Fritz Bernhardt	Herr Godeck.	Erster, } Gast	Herr Langhammer.
Josefine Krüger, Schriftstellerin	Frau De Sant.	Zweiter, }	Herr Welde.
Schöller, ehemaliger Musikdirektor	Herr Jacobi.	Ein Blumensmädchen	Frl. Finte.

Kellner. Gäste.

Die Handlung spielt im ersten und zweiten Akt in Berlin, der dritte auf dem Gute Klapproth's.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem Festspiel findet eine Pause statt.

Krank: Fräulein Raden. Herr Starke.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Stehplatz im Parquet	
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Parterre	
Logen I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 4.— "	Gallerieloge	
Loge II. Rang, 1. Reihe	" 3.— "	Gallerie	
2. und 3. Reihe	" 2.50 "		
Logen III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "		
2. u. 3. Reihe	" 1.20 "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Logen der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen 2 bis 3 Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an **Sonntagen oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 1. März 1899. 61. Vorstellung im Abonnement B.

Der Bliß.

Oper in 3 Abtheilungen nach dem Französischen von Ellenreich. Musik von M. F. Salvy.

Anfang 7 Uhr.